

zum ULV-Ausschuss am 06.10.2021, TOP 9

zum Kreis- und Strategieausschuss am 29.11.2021, TOP 4

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 24.09.2021

Az.

Zuständig: Sebastian Hallmann, ☎ 08092-823-499

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

ULV-Ausschuss am 06.10.2021, Ö

Kreis- und Strategieausschuss am 29.11.2021, Ö

Kreistag am 13.12.2021, Ö

MVV;

Regionalbus Linie 448 (Ringlinie Grafing Bahnhof-Ebersberg)

Anl. 1 Fahrplan 448 Ringlinie zwischen Grafing Bahnhof und Ebersberg

Sitzungsvorlage 2020/0155/1

I. Sachverhalt:

Zuletzt behandelt im

ULV-Ausschuss am 25.11.2020

Im Nahverkehrsplan (NVP Maßnahme Nr. 24) des Landkreises Ebersberg ist vorgesehen, einen Verbindungsverkehr zwischen Grafing und Ebersberg einzurichten.

Der ULV-Ausschuss hat deshalb in seiner Sitzung am 20.07.20 TOP 7 zu 2.30.3. folgenden einstimmigen Beschluss gefasst:

Der ULV-Ausschuss beauftragt die Verwaltung zur Sitzung im November 2020 ein Konzept zum Verbindungsverkehr Grafing – Ebersberg zur Entscheidung vorzulegen, damit mit dem Ausschreibungsprozess fristgerecht begonnen werden kann. Eine mögliche Betriebsaufnahme zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 ist anzustreben.

Sachstand/Empfehlung:

Bezüglich der Erarbeitung eines Konzeptes zur Einrichtung eines Verbindungsverkehrs zwischen Grafing und Ebersberg fand am 08.07.2020 auf Einladung von Herrn Landrat Niedergesäß ein Auftaktgespräch mit den Bürgermeistern der Städte Ebersberg und Grafing sowie Vertretern der Verwaltung und des MVV statt. Allgemeiner Konsens nach diesem Gespräch ist, dass dieses neue Verkehrsangebot ein weiterer Baustein zur Optimierung des Regionalbusangebotes in unserem Landkreis darstellt. Zudem bietet sich eine Chance, Bürger*innen zu motivieren auf den ÖPNV umzusteigen, wodurch ein Beitrag für mehr Mobilität mit weniger Verkehr sowie für den Umwelt- und Klimaschutz geleistet wird.

Mit der Erschließung der Städte Ebersberg und Grafing soll u.a. folgendes erreicht werden:

- bessere Anbindung aller südlichen Landkreisgemeinden an die Kreisstadt Ebersberg
- regelmäßige Anbindung der Kreisklinik Ebersberg
- bessere Erschließung von Grafing Bahnhof in Voraussicht der Inbetriebnahme der geplanten Berufsschule und des dortigen SPNV
- Innerörtliche Erschließung von weiteren Stadtteilen in Grafing und Ebersberg
- Erschließung von Ortsteilen und Orten, die bisher noch nicht oder kaum an den ÖPNV angebunden sind (z.B. Oberndorf, Rinding, Sportanlagen in Grafing mit Eisstadion und Freibad, Hesselfurt und Schammach)
- ergänzende Anbindungen zwischen Ebersberg und Grafing Bahnhof bei Störungsfällen der S4/S6

Durch die Verwaltung wurde in enger Zusammenarbeit mit dem MVV und in Abstimmung mit den Städten Ebersberg und Grafing ein Linienkonzept erarbeitet, welches dem ULV-Ausschuss in seiner Sitzung am 25.11.2020 zur Entscheidung vorgelegt wurde.

Aufgrund der Haushaltslage wurde am 25.11.2020 folgender Beschluss des ULV-Ausschusses getroffen:

Der ULV-Ausschuss stimmt der Inbetriebnahme der neuen MVV-Regionalbuslinie 448 Grafing Bahnhof (S) - Seeschneid - Ebersberg (S) – Oberndorf - Öxinger Platz – Schammach - Grafing Bahnhof (S) mit zwei entgegengesetzten Umläufen mit der im Sachverhalt dargestellten Leistungsbeschreibung grundsätzlich zu.

Die neue MVV-Regionalbuslinie 448 Grafing Bahnhof (S) - Seeschneid - Ebersberg (S) – Oberndorf - Öxinger Platz – Schammach - Grafing Bahnhof (S) mit zwei entgegengesetzten Umläufen wird angesichts der schwierigen Haushaltslage zunächst um ein Jahr verschoben und im Herbst 2021 erneut beraten.

Auf Grundlage des am 25.11.2020 getroffenen Beschlusses, wird die MVV- Regionalbuslinie 448 dem ULV-Ausschuss in seiner heutigen Sitzung erneut zur Abstimmung vorgeschlagen.

Inbetriebnahme:

Bei Zustimmung des ULV-Ausschusses und Veröffentlichung der Vorabbekanntmachung spätestens im Dezember 2021 wäre eine Betriebsaufnahme der neuen MVV-Regionalbuslinie 448 zum Fahrplanwechsel im Dezember 2023 möglich.

Bedienzeit:

Die Bedienzeit wird vorgeschlagen Montag bis Freitag von 5.31 – 22.45 Uhr sowie Samstag, Sonn- und Feiertag von 6.31 – 22.45 Uhr.

Die Linie wird in Grafing Bahnhof mit zwei gegenläufig verkehrenden Bussen einmal pro Stunde starten, sodass sich effektiv alle 30 Minuten eine Abfahrt in Richtung Ebersberg ergibt. Daran anknüpfend, sind die Anschlüsse der neuen Linie 448 in erster Linie auf den Schienenverkehr abgestimmt, sodass sich daraus ein bestimmtes Fahrplangerüst ergibt. So wird der eine Bus zur Minute .01 über Seeschneid nach Ebersberg fahren, während das gegenläufige Fahrzeug zur Minute .31 Richtung Grafing, Engerloh und Oberndorf verkehrt.

Erläuterungen zum Fahrplan (siehe Anlage):

Durch die Abfahrten .01 und .31 ist es möglich, den Fokus auf die Anbindung der S-Bahnen aus München zu legen. Diese erreichen Grafing Bahnhof zur Minute .26, sodass sich ein guter Anschluss zum Bus von 5 Minuten ergibt. Die S-Bahnen zur Regelzeit .47 werden zur Hauptverkehrszeit durch S-Bahnen zur Minute .57 verstärkt, sodass sich die Umstiegszeit zum Bus mit 4 Minuten in der Hauptverkehrszeit ebenfalls sehr attraktiv gestaltet. So besteht neben der Erschließungsfunktion für etliche Ortsteile auch für den Fall von frühzeitigen Wenden der S-Bahn die Möglichkeit, für die Weiterfahrt nach Ebersberg die Linie 448 zu nutzen. Mit der Abfahrt des Busses zur Minute .01 ist auch eine Anbindung aus Rosenheim vom Meridian geschaffen. Die Linie erreicht Ebersberg (S) zur Minute .18, wo Anschluss einerseits zum Filzenexpress nach Wasserburg (.20) sowie zur S-Bahn nach München (.22) besteht. Mit einer Standzeit am Bahnhof in Ebersberg von 5 Minuten (Abfahrt Linie 448 .23) wird auch vom eintreffenden Filzenexpress ein Anschluss hergestellt. Am Ende der Rundfahrt nach Grafing wird Grafing Bahnhof .45 erreicht, und damit ein Anschluss an den Meridian nach München zur Minute .51 hergestellt.

In der Gegenrichtung ergibt sich bei Abfahrt in Grafing Bahnhof .31 ein guter Anschluss von der S-Bahn .26 und folglich in Ebersberg mit Ankunft am Amtsgericht .56 auch ein guter Anschluss zur S-Bahn mit 7 Minuten Übergangszeit die für den Weg vom Amtsgericht zum Bahnsteig ausreichen sollten. Aufgrund der baulichen Situation in der Dr.-Wintrich-Straße würde ein längerer Halt des Busses an der dortigen neuen Haltestelle gegenüber vom P&R-Platz vermutlich als verkehrsbehindernd wahrgenommen werden, weshalb nur eine Minute Standzeit zum Ausgleich etwaiger Verspätungen und zur Verbesserung des Anschlusses von der S-Bahn angebracht erscheint. In Grafing Bahnhof besteht in der Hauptverkehrszeit morgens Anschluss zum Meridian nach München mit Wartezeiten von weniger als 10 Minuten, in den restlichen Zeiten zur S-Bahn.

Der von der Verwaltung vorgeschlagene Fahrplan bietet Anschlüsse von und zu den Zügen der S-Bahn und des Regionalverkehrs. Der Fahrplan berücksichtigt daher bestmöglich die bedeutendsten Anschlussbeziehungen.

Durch die halbstündig versetzte Abfahrt in Grafing Bahnhof ist eine transparente, regelmäßige Abfahrtszeit sichergestellt. Die stündliche Taktung pro Richtung führt an jeder Haltestelle zu regelmäßigen Abfahrtszeiten, die für die Fahrgäste gut zu merken ist.

Der Ausgangspunkt der Linie ist jeweils Grafing Bahnhof. Es ist vorgesehen am dortigen Busbahnhof die Pausenzeiten zu verbringen. Die beiden Busse haben dort eine Standzeit von 14 bzw. 16 Minuten. Mit diesen Zeiten lassen sich die gesetzlich vorgeschriebenen Pausenzeiten für das Fahrpersonal erfüllen und gleichzeitig auch größere Verspätungen kompensieren. Eine Verringerung der Standzeiten würde den Einsatz von zusätzlichen Busfahrern erfordern, um die Anforderungen der Pausenregelungen zu erfüllen. Dies würde außerdem zusätzlichen Kosten verursachen.

Vertragsgestaltung:

Die neue Regionalbuslinie 448 soll ab dem 10.12.2023 verkehren und über sechs Jahre bis 08.12.2029 unter der Aufgabenträgerschaft des Landkreises Ebersberg ausgeschrieben werden.

Fahrzeugeinsatz:

Es sollen zwei Fahrzeuge der Kategorie Midibus mit einer Fahrzeuglänge von ca. 10,5 Metern eingesetzt werden. Aufgrund der zum Teil beengten Straßenverhältnisse z.B. in Grafing in der Kapellenstraße, in Hesselfurt oder bei der Anfahrt zur Haltestelle Altmannsberg sind 12-Meter-Fahrzeuge für den Einsatz aktuell ungeeignet.

Die Gesamtkilometerleistung der neuen Regionalbuslinie 448 beträgt gemäß vorliegendem Fahrplan 254.081 Kilometer p.a.. Mit Ein- und Aussetzkilometern kommt jedes der beiden Fahrzeuge während der sechsjährigen Vertragslaufzeit auf eine Laufleistung von rund 840.000 Kilometer. Dies entspricht in etwa 85% der technisch möglichen Gesamtleistung des Fahrzeugs, wodurch sichergestellt ist, dass auch während der Vertragslaufzeit noch in einem gewissen Rahmen Leistungsänderungen vorgenommen werden können, wie beispielsweise eine Ausweitung der Betriebszeiten im Spät- oder Frühverkehr.

Leistungsbeschreibung MVV-Regionalbuslinie 448:

- Ausschreibung als Gesamtlinieneistung gemäß Fahrplan
- Aufgabenträgerschaft: Landkreis Ebersberg
- Linienweg: Grafing Bahnhof (S) - Seeschneid - Ebersberg (S) – Oberndorf - Öxinger Platz – Schammach - Grafing Bahnhof (S)
- Vertragsdauer: 10.12.2023 bis 08.12.2029 (6 Jahre)
- Fahrzeuge: 2 Fahrzeuge Niederflerbus (Mindestgesamtkapazität: 64 Plätze)
- Nutzleistung: 254.081 km/a
- Rahmen der Gesamtbruttokosten 535.000 – 595.000 €/a

Gemäß § 8a Abs. 2 PBefG bzw. Art. 7 Abs. 2 VO 1370/2007 ist eine Vorabbekanntmachung der Linienausschreibungen zwölf Monate vor Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung im EU-Amtsblatt erforderlich. Bei einer geplanten Einleitung des Ausschreibungsverfahrens im Dezember 2022 ist eine Veröffentlichung der Vorabbekanntmachung daher spätestens im Dezember 2021 notwendig.

Die MVV GmbH wird beauftragt die Vorabbekanntmachung und auch die dadurch folgende Ausschreibung der Regionalbuslinie 448 in allen erforderlichen Schritte umzusetzen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv
- ja, negativ
- nein

Durch die Ausweitung des Angebots des ÖPNV wird die Notwendigkeit des motorisierten Individualverkehrs verringert und bietet den Bürger*innen des Landkreises die Möglichkeit einer klimafreundlicheren Mobilität.

Auswirkung auf den Haushalt:

Die Bruttobetriebskosten der Regionalbuslinie 448, Grafing Bahnhof (S) – Seeschneid - Ebersberg (S) – Oberndorf - Öxinger Platz – Schammach - Grafing Bahnhof (S) betragen nach Schätzung durch den MVV 535.000 – 595.000 € pro Jahr und sind ab dem Jahr 2024 als freiwillige Leistung des Landkreises zu veranschlagen. Der Kostendeckungsgrad der Buslinien im Landkreis Ebersberg beträgt in der Entwicklung der letzten Jahre gut 50 %. Bei einer neuen Buslinie wird dieser Wert erst nach einer gewissen Anlaufphase erreicht werden können. Bei Unterstellung dieses Kostendeckungsgrades ist zumindest mittelfristig mit im etwa zusätzlich rund 300.000 Euro Erträgen p.a. zu rechnen.

II. Beschlussvorschlag:

Dem ULV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Der ULV–Ausschuss stimmt der Inbetriebnahme der neuen MVV-Regionalbuslinie 448 Grafing Bahnhof (S) - Seeschneid - Ebersberg (S) – Oberndorf - Öxinger Platz – Schammach - Grafing Bahnhof (S) mit zwei entgegengesetzten Umläufen zum Fahrplanwechsel am 10.12.2023 bis 08.12.2029 mit der im Sachverhalt dargestellten Leistungsbeschreibung zu.
2. Die Vorabbekanntmachung erfolgt gemäß der im Sachvortrag dargestellten Leistungsbeschreibung. Der Ausschreibungsprozess soll mit der Vorabbekanntmachung spätestens im Dezember 2021 eingeleitet werden. Zur Durchführung des gesamten Ausschreibungsverfahrens wird die MVV GmbH beauftragt.
3. Nach Vorliegen des Ausschreibungsergebnisses ist dieses zu gegebener Zeit im ULV-Ausschuss zu behandeln, um dann nach Vergabebeschluss auch die entsprechenden Haushaltsmittel voraussichtlich in Höhe von 535.000 – 595.000 € ab dem Haushaltsjahr 2024 (bei 6 Jahren Laufzeit bis zu 3,5 Mio €) für den Betrieb der Regionalbuslinie 448 als freiwillige Leistung des Landkreises einplanen zu können.

gez.

Sebastian Hallmann